

## LAYOUT / DOKUMENT

Das Dokumentformat muss dem Druckformat inkl. einer Beschnitttrandzugabe von i.d.R. 3 mm entsprechen (ausgenommen ist die Bedruckung von CDs/DVDs/Blu-rays und der Bannerdruck). Wichtige Text- und Bildinformationen sollten nicht über den Satzspiegel hinaus gehen. Die genauen Abmaße entnehmen Sie bitte der jeweiligen Produktspezifikation.

Die Formatvorlagen befinden sich mit den jeweiligen Zeichnungen im [Spezifikationsbereich unserer Webseite](#).

Passermarken, Beschnittzeichen sowie Falzmarken müssen außerhalb des Beschnitts liegen.

## FARBEN / SONDERFARBEN

Farben dürfen nur in CMYK oder als Vollton-/Sonderfarben (HKS, Pantone etc.) angelegt werden. RGB-Farbräume dienen grundsätzlich nur der Darstellung am Monitor und können im Druck nicht ohne Einschränkungen wiedergegeben werden.

Sonderfarben werden immer als letzte und zusätzliche Farbe gedruckt und müssen mit einem Aufpreis versehen werden. Sollen Sonderfarben im Vierfarbdruck gedruckt werden, wandeln Sie diese bitte in CMYK um.

## ÜBERDRUCKEN UND ÜBERFÜLLEN

Rein schwarze Stilelemente müssen auf „Überdrucken“ gestellt sein. Für farbige Stilelemente gilt: Es muss eine ausreichende Überfüllung (ca. 0,15 pt.) angelegt werden.

## SCHRIFT

Verwendete Schriften müssen, wenn möglich, in Pfade (Zeichenwege) umgewandelt werden. Bei Postscript- (PS) und PDF-Dateien müssen die Schriften im Dokument eingebettet sein.

## PIXELDATEN

Bild- und Layoutdaten, müssen eine Auflösung von 300 - 356 dpi haben. Eine Ausnahme stellen Banner und Plakate im großformatigen Digitaldruck dar. Hier genügt eine Auflösung von 150 dpi. Geringere Auflösungen beeinträchtigen die Druckqualität. In anderen Dokumenten

eingebettete Bilddaten dürfen nicht vergrößert und sollten nicht wesentlich verkleinert sein. Ansonsten gilt für Pixeldateien allgemein, was schon zu Farben und Schriften bzw. Linien angeführt wurde.

## DATEIFORMATE

Der Druck erfolgt anhand von PDF-Druckdaten, die aus dem entsprechenden Layoutprogramm erzeugt werden. Angelieferte PDF-Dateien müssen dem ISO-Standard PDF-X-3/2002 entsprechen. Die Umwandlung von Layout-Daten in das entsprechende PDF-Format bieten wir optional als Zusatzleistung an.

Gängige und von uns zu verarbeitende Layout-Formate sind:

- EPS
- Adobe Illustrator - AI
- Adobe Photoshop - PSD
- InDesign - INDD
- TIFF und JPEG (in entsprechender Auflösung).

**⚠** Bei der Lieferung von offenen Dateiformaten müssen alle Schriften und Bildverknüpfungen in dem übermittelten Dateipaket enthalten sein.

## DRUCKDATENANLIEFERUNG

- FTP-Übertragung (24h): Zugangsdaten auf Anfrage (Daten bitte packen als .zip oder .rar)
- E-Mail: Bis zu 5 MB per E-Mail als PDF
- CD-ROM postalisch an:  
polycopy GmbH & Co KG  
Tempelhoferstraße 9  
D-52068 Aachen  
Germany

**⚠** E-Mails größer als 5 MB werden von unserem Server nicht weitergeleitet, wir bekommen auch keine Information über einen Zustellversuch!

## VERARBEITUNGSSPUREN IM PRODUKTIONSPROZESS

Wir legen großen Wert auf die Qualität unserer Produkte.

Trotzdem kann es durch die maschinelle und manuelle Fertigung und Weiterverarbeitung von Druckerzeugnissen immer wieder zu zum Teil mehr oder weniger gut sichtbaren Verarbeitungsspuren kommen. Das sind unter anderem:

- Abdrücke von Führungsrillen durch den Produkttransport in den jeweiligen Maschinen
- Stanzreste, Klebereste, sonstige Verarbeitungsreste
- Fingerabdrücke

Anfällig für solche Verarbeitungsspuren sind vor allem Matt- oder Glanzlaminierungen in Verbindung mit dunklen Vollflächen. Mattfolien z.B. reagieren besonders empfindlich auf mechanische Einflüsse; auch kleinere Kratzer oder Abdrücke sind sehr leicht zu sehen.

Einschränkungen dieser Art sind produktionsbedingt nicht anders möglich und werden daher auch nicht als Reklamation akzeptiert.

## DRUCKVERFAHREN

Bitte beachten Sie unbedingt die Dateivorgaben und Einschränkungen in Bezug auf das gewählte Druckverfahren.

Diese finden Sie auf den nächsten Seiten dieses Dokuments:

Offsetdruck .....	Seite 3
Digitaldruck Printmedien .....	Seite 4
Digitaldruck Banner, Plakate .....	Seite 5
Digitaldruck CD/DVD/Blu-ray-Discs (HDP).....	Seite 6
Siebdruck CD/DVD/Blu-ray-Discs.....	Seite 7
Siebdruck USB-Sticks .....	Seite 8

## HAFTUNGSAUSSCHLUSS

polycopy ist nicht verpflichtet, angelieferte Daten auf Fehler zu überprüfen. Daher kann für Mängel an Druckerzeugnissen, die durch nicht Beachten dieser Spezifikationen verursacht sind, keine Haftung übernommen werden.

## VORZÜGE

- Brillante Farben, feine Verläufe, scharfe kontrastreich Vektorgrafiken, hochauflösende Fotos
- Druck in Sonderfarben möglich
- Vielfältige Druckformate und Bedruckstoffe
- kostengünstig in Mittel- bis Großauflagen

## EINSCHRÄNKUNGEN

- nicht geeignet für Klein- und Kleinstauflagen
- nicht geeignet für Personalisierungen

## SAMMELFORMEN

Alle Standard-Drucksachen im Bereich der Medienproduktion (Booklets, Inlaycards etc.) werden in Sammelbogen gedruckt. Die so gefertigten Drucksachen gelten als Massendrucksache und unterliegen anderen Qualitätsmaßstäben als Einzeldrucksachen. Die Qualität einer Einzeldrucksache kann nur in Einzeldruckformen erreicht werden.

## QUALITÄTSSICHERUNG

Zur Qualitätssicherung haben sich folgende Varianten bewährt:

- Farbanpassung an zertifizierte Offsetproofs (können auch bei polycopy bestellt werden).
- Erstellung von 1:1 Andruckbogen (nur auf gesonderte Anfrage - rentiert sich erst bei großen Auflagen)

## SCHWARZ- UND FARBAUFTRAG

Eine Darstellung von Tiefschwarz in Vollflächen erzielen Sie, indem Sie dem reinen Schwarz Farbanteile von Cyan, Magenta oder Gelb (je nach gewünschter Farbtemperatur) beimischen.

Diese Vorgehen ist für schwarze Schriften oder Linien nicht zu empfehlen. Legen Sie diese nicht im Buntaufbau (z.B. CMYK: Cyan 10%, Magenta 10%, Yellow 5%, Black 100%) sondern nur in 100% Schwarz an.

Der Gesamtfarbauftrag sollte 320 % nicht über- und in hellen Flächen 10% nicht unterschreiten.

## LINIENSTÄRKEN

Achten Sie unbedingt darauf, die minimalen Linienstärken von mindestens 0,25 Punkt für positive Linien und 0,5 Punkt für negative Linien nicht zu unterschreiten

## TECHNISCHE DATEN

- 4-Farben-Digitaldruck
- mind. 812 dpi Auflösung
- Rasterung mind. 80 lpi (ca. 70er Raster)
- Papierformat: 320 x 460 mm
- Druckformat:
- Simplex: 308 x 444 mm; Duplex: 308 x 440 mm
- automatisierter Schön- und Wiederdruck
- Grammaturen: 80g/m<sup>2</sup>-350g/m<sup>2</sup> (abhängig vom Bedruckstoff)
- elektronisches Sortieren und Zusammentragen

## VORZÜGE

- Brillante Farben, hochauflösende Fotos
- Präzise Papierführung für passgenauen beidseitigen Druck
- Große Auswahl an Bedruckstoffen (Papiere, Kartonagen, Etiketten, Folien...)
- Text- und Serienpersonalisierung, 1/0 - 4/4 fbg.
- innovative Bild-Personalisierung - jeder Druck ein Unikat. Lassen Sie sich beraten!
- Farbstabilität auch bei größeren Auflagen
- sehr schnelle Produktionszeiten (bis hin zum Same-Day-Service)

## EINSCHRÄNKUNGEN

- nicht geeignet für Beschriftungen im Außenbereich
- In großen Vollflächen mit hellem Tönen kann es zu „Wolkenbildung“ kommen
- der Digitaldruck kommt bei den meisten Druckmotiven sehr nahe an die Qualität des Offsetdruckverfahrens heran. Um die Qualität selbst beurteilen zu können, empfehlen wir die Erstellung von Andruckbögen, die wir günstig anbieten können

## QUALITÄTSSICHERUNG

Zur Qualitätssicherung haben sich folgende Varianten bewährt:

- Farbanpassung an zertifizierte Offsetproofs (können auch bei polycopy bestellt werden)
- Erstellung von 1:1 Andruckbogen

⚠ Proofs sind auf das Offsetdruckverfahren abgestimmt. Das Druckbild wird bestmöglich angepasst. Eine Farbabstimmung, wie im Offsetdruckverfahren üblich, kann jedoch motivabhängig nicht immer gewährleistet werden. Bei Produkten, deren Komponenten in unterschiedlichen Druckverfahren produziert werden, können demnach zum Teil deutlich sichtbare Unterschiede im Druckbild auftreten.

## SCHWARZ- UND FARBAUFTRAG

Eine Darstellung von Tiefschwarz in Vollflächen erzielen Sie, indem Sie dem reinen Schwarz Farbanteile von Cyan, Magenta oder Gelb (je nach gewünschter Farbtemperatur) beimischen.

Diese Vorgehen ist für schwarze Schriften oder Linien nicht zu empfehlen. Legen Sie diese nicht im Buntaufbau (z.B. CMYK: Cyan 10%, Magenta 10%, Yellow 5%, Black 100%) sondern nur in 100% Schwarz an. Der Gesamtfarbauftrag sollte 300 % nicht über- und in hellen Flächen 10% nicht unterschreiten.

## LINIENSTÄRKEN

Achten Sie unbedingt darauf, die minimalen Linienstärken von mindestens 0,25 Punkt für positive Linien und 0,5 Punkt für negative Linien nicht zu unterschreiten

## TECHNISCHE DATEN

- 4-Farben-Digitaldruck
- 1440 dpi Auflösung
- max. Rollenbreite: 1625 mm
- max. Druckbreite: 1615 mm
- Produktionsgeschwindigkeit: max. 14 m<sup>2</sup>/h

## VORZÜGE

- Brillante Farben, feine Verläufe, hochauflösende Fotos
- UV-beständige Farben - optimal für Anwendungen im Außenbereich
- offsetähnliche Qualität
- Große Auswahl an Bedruckstoffen (Papiere, Textile, PVC...)
- Farbstabilität auch bei größeren Auflagen
- sehr schnelle Produktionszeiten (bis hin zum Same-Day-Service)


## EINSCHRÄNKUNGEN

- nicht geeignet für Beschriftungen im Außenbereich
- In großen Vollflächen mit hellem Tönen kann es zu „Wolkenbildung“ kommen
- der Digitaldruck kommt bei den meisten Druckmotiven sehr nahe an die Qualität des Offsetdruckverfahrens heran. Um die Qualität selbst beurteilen zu können, empfehlen wir die Erstellung von Andruckbögen, die wir günstig anbieten können

## QUALITÄTSSICHERUNG

Zur Qualitätssicherung haben sich folgende Varianten bewährt:

- Farbanpassung an zertifizierte Offsetproofs (können auch bei polycopy bestellt werden)

 Proofs sind auf das Offsetdruckverfahren abgestimmt. Das Druckbild wird bestmöglich angepasst. Eine Farbabstimmung, wie im Offsetdruckverfahren üblich, kann jedoch motivabhängig nicht immer gewährleistet werden. Bei Produkten, deren Komponenten in unterschiedlichen

Druckverfahren produziert werden, können demnach zum Teil deutlich sichtbare Unterschiede im Druckbild auftreten.

## SCHWARZ- UND FARBAUFTRAG

Eine Darstellung von Tiefschwarz in Vollflächen erzielen Sie, indem Sie dem reinen Schwarz Farbanteile von Cyan, Magenta oder Gelb (je nach gewünschter Farbtemperatur) beimischen.

Diese Vorgehen ist für schwarze Schriften oder Linien nicht zu empfehlen. Legen Sie diese nicht im Buntaufbau (z.B. CMYK: Cyan 10%, Magenta 10%, Yellow 5%, Black 100%) sondern nur in 100% Schwarz an. Der Gesamtfarbauftrag sollte 300 % nicht über- und in hellen Flächen 10% nicht unterschreiten.

## LINIENSTÄRKEN

Achten Sie unbedingt darauf, die minimalen Linienstärken von mindestens 0,25 Punkt für positive Linien und 0,5 Punkt für negative Linien nicht zu unterschreiten

## EIGENSCHAFTEN

- max. Druckauflösung: 4800 x 1200 dpi
- wasserfeste Glanz- oder Mattoberfläche
- durch inhouse-Produktion + hohe Fertigungskapazitäten kurzfristige Terminierung möglich
- hochauflösender Bilderdruck
- gestochen scharfe Schriften
- leuchtende Farben
- bereits bei Klein- und Kleinstauflagen rentabel

CMYK: Cyan 10%, Magenta 10%, Yellow 5%, Black 100%) sondern nur in 100% Schwarz an.

Der Gesamtfarbauftrag darf 300 % nicht über- und in hellen Flächen 10% nicht unterschreiten.

## LINIENSTÄRKEN

Achten Sie unbedingt darauf, die minimalen Linienstärken von mindestens 0,25 Punkt für positive Linien und 0,5 Punkt für negative Linien nicht zu unterschreiten

## EINSCHRÄNKUNGEN

- Farbbeständigkeit geringer als im Offsetdruck
- Farbanpassung an andere Druckobjekte (Offsetdrucke, Proofs etc.) motivabhängig nicht immer möglich
- bei größeren Auflagen kann es (temperaturbedingt) zu Farbschwankungen innerhalb eines Produktionslaufs kommen.

## QUALITÄTSSICHERUNG

Zur Qualitätssicherung haben sich folgende Varianten bewährt:

- Farbanpassung an andere Druckobjekte wie Offsetdrucke, Proofs etc.
- Erstellung eines 1:1 Andruckes des Datenträgers

## FARBEN / SONDERFARBEN

Farben dürfen nur in CMYK angelegt werden. Das Dokument darf keine Sonderfarben enthalten. Sollen Sonderfarben in CMYK gedruckt werden, müssen diese in CMYK umgewandelt werden.

## SCHWARZ- UND FARBAUFTRAG

Eine Darstellung von Tiefschwarz in Vollflächen erzielen Sie, indem Sie dem reinen Schwarz Farbanteile von Cyan, Magenta oder Gelb (je nach gewünschter Farbtemperatur) beimischen.

Diese Vorgehen ist für schwarze Schriften oder Linien nicht zu empfehlen. Legen Sie diese nicht im Buntaufbau (z.B.

## EIGENSCHAFTEN

Der Siebdruck unterscheidet sich in der Eigenart und in der Qualität vom Offsetdruck:

Die Oberfläche der CD ist metallisch glänzend. Der innere Bereich ist durchsichtig, umgeben von einem ca. 4 mm breiten dunkleren metallischen Ring (nähere Informationen dazu und zur genauen Bemaßung in den Formatvorlagen).

## EINSCHRÄNKUNGEN

- Farbverläufe können im Siebdruck nicht in der hohen Qualität des Digital- oder Offsetdrucks wiedergegeben werden. Es entstehen optische Farbabrissse.
- In dem transparenten Bereich des Labels und im Bereich des Hubrings sind Farbabweichungen möglich. Feine Linien und Schriften können unleserlich werden.
- Ein vollflächiger weißer Vordruck bringt hier eine deutliche Qualitätsverbesserung.
- Der optische Eindruck einer am Computer erstellten Datei und der auf das weiße Papier gedruckte Farbdruck weicht - z.T. erheblich - von dem Druck auf einer blanken CD ab. Auch hier ist bei bestimmten Motiven z.B. Bildern ein weißer Vordruck sehr zu empfehlen

## QUALITÄTSSICHERUNG

Zur Qualitätssicherung haben sich folgende Varianten bewährt:

- Farbanpassung an andere Druckobjekte wie Offsetdrucke, Proofs etc.
- Erstellung eines 1:1 Andruckmusters im Siebdruckverfahren

## FARBEN / SONDERFARBEN

Farben dürfen nur in den Formaten CMYK oder Pantone-Coated angelegt werden. Es empfiehlt sich große, einfarbige Flächen als Volltonfarbe anzulegen und auf eine Rasterung möglichst zu verzichten. Es können bis zu fünf Farben gedruckt werden.

## SCHWARZ- UND FARBAUFTRAG

Es empfiehlt sich nicht, eine schwarze Fläche im Siebdruck zu „unterfüllen“ (schönen). Die Deckung des Schwarz ist ausreichend.

Legen Sie diese also nicht im Buntaufbau (z.B. CMYK: Cyan 10%, Magenta 10%, Yellow 5%, Black 100%) sondern nur in 100% Schwarz an.

Der Gesamtfarbauftrag darf 260% nicht übersteigen. Ist in einem besonders dunklen Motiv Schrift negativ ausgespart, kann deren Lesbarkeit deutlich eingeschränkt sein, wenn zu viele Farben übereinander gedruckt werden.

## RASTERUNG UND FILMBELICHTUNG

Alle gerasterten Flächen und Bildmotive werden in einem Raster von 40L/cm gedruckt. Belichtungsparameter Die Rasterart ist der elliptische Kettenpunkt. Bei CMYK-Belichtung sollten folgende Rasterwinkelungen belichtet werden:

- Standard: CMYK 15/75/90/45
- Rot-Orange-Dominanz: CMYK 15/45/90/75
- Grün-Türkis-Dominanz: CMYK 45/75/90/15

Filme bitte nur noch in Ausnahmefällen anliefern (Aufpreise beachten). Die Filme müssen positiv und seitenrichtig belichtet werden.

## PASSERMARKEN

Passkreuze (Linienstärke 0,10 mm) müssen im Abstand von 6 mm zur CD enthalten sein.

## LINIENSTÄRKEN

Achten Sie unbedingt darauf die minimalen Linienstärken von mindestens 0,4 Punkt für positive Linien und 0,7 Punkt für negative Linien nicht zu unterschreiten. Farblich negativ angelegte Schriften sollten außerdem auf Überfüllung gestellt werden.

## EIGENSCHAFTEN

Der Siebdruck unterscheidet sich in der Eigenart und in der Qualität vom Offsetdruck:

## EINSCHRÄNKUNGEN

- Farbverläufe können im Siebdruck nicht in der hohen Qualität des Digital- oder Offsetdrucks wiedergegeben werden. Es entstehen optische Farbabrisse.
- Der optische Eindruck einer am Computer erstellten Datei und der auf das weiße Papier gedruckte Farbdruck weicht - z.T. erheblich - von dem Druck auf einem farbigen, metallischen oder hölzernen Untergrund ab. Hier ist motivabhängig ein weißer Vordruck zu empfehlen.

## QUALITÄTSSICHERUNG

Zur Qualitätssicherung haben sich folgende Varianten bewährt:

- Nach Auftragseingang erhalten Sie ein Computerdesign, also eine digital erstellte Ansicht zur Beurteilung der Maße und der Positionierung.
- Nach Freigabe des Computerdesigns erhalten Sie schließlich ein Real Artwork, also eine Fotografie des fertig erstellten Prototypen zur finalen Freigabe.

## FARBEN / SONDERFARBEN

Farben dürfen nur in den Formaten CMYK oder Pantone-Coated angelegt werden. Es empfiehlt sich große, einfarbige Flächen als Volltonfarbe anzulegen und auf eine Rasterung möglichst zu verzichten. Es können bis zu fünf Farben gedruckt werden.

## SCHWARZ- UND FARBAUFTRAG

Es empfiehlt sich nicht, eine schwarze Fläche im Siebdruck zu „unterfüttern“ (schönen). Die Deckung des Schwarz ist ausreichend.

Legen Sie diese also nicht im Buntaufbau (z.B. CMYK: Cyan 10%, Magenta 10%, Yellow 5%, Black 100%) sondern nur in 100% Schwarz an.

Der Gesamtfarbauftrag darf 260% nicht übersteigen. Ist in einem besonders dunklen Motiv Schrift negativ ausgespart, kann deren Lesbarkeit deutlich eingeschränkt sein, wenn zu viele Farben übereinander gedruckt werden.

## RASTERUNG UND FILMBELICHTUNG

Alle gerasterten Flächen und Bildmotive werden in einem Raster von 40L/cm gedruckt. Belichtungsparameter Die Rasterart ist der elliptische Kettenpunkt. Bei CMYK-Belichtung sollten folgende Rasterwinkelungen belichtet werden:

- Standard: CMYK 15/75/90/45
- Rot-Orange-Dominanz: CMYK 15/45/90/75
- Grün-Türkis-Dominanz: CMYK 45/75/90/15

Filme bitte nur noch in Ausnahmefällen anliefern (Aufpreise beachten). Die Filme müssen positiv und seitenrichtig belichtet werden.

## PASSERMARKEN

Passkreuze (Linienstärke 0,10 mm) müssen im Abstand von 6 mm zur CD enthalten sein.

## LINIENSTÄRKEN

Achten Sie unbedingt darauf die minimalen Linienstärken von mindestens 0,4 Punkt für positive Linien und 0,7 Punkt für negative Linien nicht zu unterschreiten. Farblich negativ angelegte Schriften sollten außerdem auf Überfüllung gestellt werden.